



HESSISCHER LANDTAG

20. 06. 2023

Plenum

Antrag

**Fraktion der CDU,
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

**Landwirtschaftsförderung praxistauglich und an den Herausforderungen des
Arten- und Klimaschutzes ausrichten**

Der Landtag wolle beschließen :

1. Der Landtag stellt fest, dass die hessische Landwirtschaft wichtige gesellschaftliche Leistungen erbringt. Die hessische Landwirtschaft versorgt die Bevölkerung mit hochwertigen regionalen Lebensmitteln und leistet bereits heute einen großen Beitrag für eine zukunftsfähige nachhaltige Landbewirtschaftung. Bereits mehr als 16 % der landwirtschaftlichen Flächen in Hessen werden ökologisch bewirtschaftet. 9.300 Betriebe mit 298.000 Hektar nahmen im Jahr 2022 bereits an Agrarumweltmaßnahmen teil. Gegenüber dem Jahr 2015 ist dies eine Steigerung um mehr als 70 Prozent (173.000 Hektar).
2. Der Landtag stellt fest, dass das Hessische Programm für Agrarumwelt- und Landschaftspflegemaßnahmen (HALM) als wichtiges Förderinstrument für den Ökolandbau als auch den konventionellen Anbau, von großer Bedeutung für die hessische Landwirtschaft ist. Mit diesem Programm wurden im letzten Jahr mit Bereitstellung von Landesmitteln in Höhe von 23 Mio. Euro zusätzliche freiwillige Maßnahmen für eine nachhaltige und umweltschonende Landwirtschaft vergütet.
3. Der Landtag stellt fest, dass die Zukunft und Ausgestaltung der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) für die Jahre 2023 bis 2027 auf EU-Ebene neu geregelt wurde. Die Landesregierung wird aufgefordert, das HALM so weiterzuentwickeln, dass die Ökoanbaufläche weiter gesteigert werden kann sowie die Hessische Biodiversitätsstrategie und die Kooperationsvereinbarung Landwirtschaft und Naturschutz als Ergebnis des Runden Tisch Landwirtschaft und Naturschutz damit flankiert werden. Der gezielte Schutz der Artenvielfalt in der hessischen Agrarlandschaft, die Reduktion des Pestizideinsatzes wie in der Pestizidreduktionsstrategie des Landes Hessen vorgesehen, sollen hiermit ebenso unterstützt werden.
4. Der Landtag hält es in diesem Zusammenhang für notwendig, wieder eine praxistaugliche Förderung des Anbaus vielfältiger Kulturen im Ackerbau anzubieten, welches integriert-konventionell und ökologisch arbeitenden Betrieben gleichermaßen einen Anreiz zur Nutzung besonders vielfältiger Fruchtfolgen bietet.
5. Der Landtag fordert die Landesregierung auf, ein innovatives Verfahren zum Humusaufbau in der Landwirtschaft mit dem neuen HALM gezielt zu fördern. Die Landwirtschaft kann damit einen wichtigen Beitrag zur CO₂ Speicherung und gegen die Klimakrise leisten, wie es auch der neue Klimaplan 2030 vorsieht. Zudem fördern humusreiche Böden die Wasserhaltefähigkeit des Bodens und sind damit zusätzlich eine wichtige Maßnahme für die Anpassung an die Folgen des Klimawandels.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Wiesbaden, 20. Juni 2023

Für die Fraktion
der CDU
Der Fraktionsvorsitzende:
Ines Claus

Für die Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Der Fraktionsvorsitzende:
Mathias Wagner (Taunus)